

GLETSCHER

Der Aletschgletscher
1950:



Entstehung von Gletscher

Gletscher entstehen dann, wenn in einer bestimmten Region mehr Schnee fällt als wieder verdunsten oder abtauen kann. Fallen auf den bereits vorhandenen Schnee weitere Niederschläge, werden die unteren Kristalle immer weiter zusammengedrückt. Es entsteht das sogenannte **Firn**.

In der Schweiz gibt es viele Gletscher wie zum Beispiel der Große Aletschgletscher (Wallis), der Grindelwaldgletscher (Bern), der Rosenlaugletscher (Bern), der Gauligletscher (Bern) und der Aargletscher (Bern). Natürlich gibt es noch viel mehr Gletscher in der Schweiz, aber ein paar von ihnen werden schon bald nicht mehr existieren.

Wie kann man Gletscher retten?

Um Gletscher vor dem Verschwinden zu retten, kamen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auf die Idee, **Textilplanen** in großem Masstab über das Eis zu legen. Die Tücher können Schnee und Eis isolieren und in der Folge die Gletscherschmelze an kleinen Orten verkleinern.

Gebiete:



Was würde passieren, wenn alle Gletscher schmelzen?

Wenn alle Gletscher schmelzen, würde es ein erhöhtes Risiko von Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, **Murgängen** und Erdbeben geben. Die Seen, die sich im Inneren eines Gletschers bilden, können sich plötzlich ins Tal ergießen und dabei Dörfer und Infrastrukturen zerstören.

Ursache vom verschwinden der Gletscher

Ein paar der Gletscher sind schon zerfallen oder gar verschwunden. Die Ursache dafür sind die heißen Sommertemperaturen und die immer weniger kalten Winter. In der Zukunft werden auch andere Gletscher darunter leiden und einige werden jetzt schon kleiner.

Glossar

Murgänge: ist ein Gemisch aus Wasser, Schlamm und Gesteinsmaterial, welches der Schwerkraft folgend talabwärts strömt.

Textilplanen: Isolieren die Wärme.

Firn: wird Schnee in Hochgebirgslagen bezeichnet, der mindestens seit einem Jahr liegt. Firnschnee entsteht durch mehrfaches Auftauen und Wiedergefrieren und wird dabei körnig.

Der Aletschgletscher
heute

